STADTKLOTEN

PROTOKOLL GEMEINDERAT KLOTEN

[wird noch abgefüllt] · Beschluss [wird noch abgefüllt]
3.3.1.2 Betrieb

Schluefweg HALLE, Sommereis; Nutzungsänderung für 2027ff, Kreditgenehmigung

1. Ausgangslage

Im StR-Beschluss 337-2025 vom 04. Nov. 2025 beschloss der Stadtrat den Betrieb von Sommereis als Probebetrieb für das Jahr 2026.

Bereits in diesem Beschluss wurde festgehalten, dass bei der Genehmigung der Baukosten der Schluefweg HALLE durch das Volk das Betriebskonzept mit dem 8-Monats-Konzept abgenommen wurde. Eine Änderung des Betriebskonzeptes bedingt auch eine Nutzungsänderung der Schluefweg HALLE.

2. Erwägungen

Vom 18. Mai 2026 bis zum 26. Juli 2026 (10 Wochen) wurde in der Schluefweg HALLE Sommereis angeboten. Im oben erwähnten Beschluss wurde eine Minimal- sowie eine Maximal-Variante von Sommereis beschrieben. Durchgeführt wurde eine Variante, die sich nach den Anforderungen der Nutzer richtete. Der Start wurde wie vom EHC Kloten (18. Mai 2026) gewünscht realisiert. Der Betrieb wurde am Montag, Mittwoch und Freitag bis Sonntag (also insgesamt an 5 Tagen) nur während einer Schicht und am Dienstag und Donnerstag während zwei Schichten angeboten. Dies verringerte die Personalkosten und erhöhte die Auslastung.

3. Ergebnisse des Sommereisbetriebs 2026

Das Eis in der Schluefweg HALLE wurde in der Zeit zwischen Ende Wintereis 2025/26 und Anfang Sommereis 2026 nie abgetaut. Der Betrieb traf energiesparende Massnahmen und fräste das Eis auf rund 2 Zentimeter Höhe ab (damit verringert sich die notwendige Kühlleistung der Anlage), schloss alle Türen der HALLE, damit keine warme Luft durch offene Türen einströmen kann und hielt damit den «Kältesee» im Gebäude.

Ausgaben

Energie

Dass die neue Schluefweg HALLE gut isoliert erbaut wurde, war bekannt, dass aber der Isolationswert so gut sein wird, konnte nicht erwartet werden. Es wurde in der Kalkulation für das Sommereis ein Energieverbrauch von Fr. 77'850 errechnet, die tatsächlich verbrauchten Kosten für Strom, Gas und Wasser belaufen sich für das Sommereis 2026 auf Fr. 49'180.

Personal Eismeister

Die Personalkosten für Eismeister wurden in der Kalkulation in der Variante 1 mit Fr. 58'740 errechnet. In dieser war angedacht, die Wochenenden (Sa und So) mit zwei Schichten und die Wochentage (Mo bis Fr) mit einer Schicht zu besetzen.

Aufgrund der Buchungen waren aber dienstags und donnerstags zwei Schichten und die restlichen Tage der Woche eine Schicht im Einsatz, was die Kosten wie kalkuliert mit Fr. 58'740 auswies.

Personal Reinigung

Wie in der Kalkulation berechnet, wurde das Reinigungspersonal auch eingesetzt, was für das Sommereis Kosten von Fr. 16'320 auslöste.

Personal Eislaufkasse

Ursprünglich war angedacht, dass der öffentliche Eislauf samstags und sonntags mit je 6 Std. angeboten werden könnte, was gesamthaft Fr. 10'100 gekostet hätte.

Dadurch, dass an Wochenenden aufgrund der Nachfrage nur eine Schicht Eismeister im Einsatz war, reduzierte der Betrieb den öffentlichen Eislauf auf Sonntag mit einer Dauer von 5 Std., was sich als gute Idee herausstellte. Besonders in den ersten vier Sommereiswochen wurde der öffentliche Eislauf sehr gut angenommen, gegen Ende des Angebots verringerte sich das Interesse etwas. Die Kosten belaufen sich am Ende auf Fr. 3'170.

Betriebskosten

Diese blieben wir kalkuliert auf einem Endbetrag von Fr. 33'000.

Kostenzusammenstellung	kalkuliert	abgerechnet
Energie (Strom, Gas, Wasser)	Fr. 77'850	Fr. 49’180
Personal Eismeister	Fr. 58'740	Fr. 58’740
Personal Reinigung	Fr. 16'320	Fr. 16’320
Personal Eislaufkasse	Fr. 10'100	Fr. 3’170
Betriebskosten (Wartung, Unterhalt)	Fr. 33'000	Fr. 32’970
Gesamtkosten	Fr. 196'010	**Fr. 160’380**

Erträge

Einnahmen aus Eismiete

In der Kalkulation für das Sommereis ging man mit einer optimistischen Prognose und möglichen Fr. 67'200 an den Start, verringerte die Ertragsmöglichkeiten aber sofort mit dem Argument, dass der EHC Kloten Verein durch den StR-Beschluss 68-2025 vom 04. März 2025 mit Beginn der Saison 2025/26 2'000 Eisstunden pro Saison kostenlos zur Verfügung hat. Mit diesem Kontingent kann er auch die Kosten des Sommereises abdecken, was die Erträge wieder verringert.

Der Betrieb versendete so schnell wie möglich nach der Bewilligung des Probebetriebes ein Schreiben an alle Nutzer des Eissportzentrums, damit bekannt wurde, dass Kloten im Sommer 2026 ein Sommereisangebot zur Verfügung stellt.

Am Ende des Sommerangebots konnte ein Gesamtertrag in der Höhe von Fr. 50'607.50 für Eismiete verbucht werden.

Einnahmen aus öffentlichem Eislauf

In der Vorberechnung ging man von zwei Terminen pro 10 Wochen öffentlichem Eislauf aus und kalkulierte insgesamt Fr. 9'000.

Wie oben beschrieben wurde das Angebot auf einen Termin pro acht Wochen (in den ersten beiden Sommerferienwochen wurde kein öffentlicher Eislauf mehr angeboten) reduziert und letztendlich ein Ertrag von Fr. 6'231 erwirtschaftet.

Zusammenstellung der Erträge	kalkuliert	abgerechnet
Eismiete (10 Wochen)	Fr. 67'200.00	Fr. 50'607.50
Öffentlicher Eislauf	Fr. 9'000.00	Fr. 6'231.00
Gesamterträge	**Fr. 76'200.00**	**Fr. 56'838.50**
Gesamtsaldo	**Fr. – 119'810.00**	**Fr. – 103'571.50**

4. Fazit

Das im Sommer über 10 Wochen angebotene Eis in der Schluefweg HALLE in Kloten ist ein zusätzliches Angebot für Eissportvereine. Das sogenannte Sommereis ist in Kloten noch in den Kinderschuhen, könnte sich aber über die Jahre zu einem festen Bestandteil des Eissportzentrums etablieren.

Es gibt verschiedene Fakten, die für die Durchführung von Sommereis sprechen:

In anderen Nationen ist der Einsatz von Sommereis bereits üblich:

- Kanada und USA: Von Mai bis August ist "Summer Hockey" ein Multi-Millionen-Dollar-Markt. Professionelle Anbieter und Vereine nutzen die Hallen nonstop für *Powerskating-Schulen* und *Small-Area-Games-Camps*. NHL-Profis trainieren den Sommer über in privaten Kleingruppen auf dem Eis.
- Schweden setzt stark auf Grosscamps (z. B. die bekannte Maria Rooth Summer Hockey School oder Elite-Camps in Gothenburg). Hier verbringen Jugendliche aus aller Welt Kompaktwochen mit 2–3 Eis-Einheiten täglich, kombiniert mit schwedischem Dryland-Training.
- In Finnland wird das Sommereis stark staatlich oder über Verbände gefördert. Das weltbekannte Vierumäki Olympic Training Center veranstaltet im Juli internationale "Development Camps". Der Fokus liegt hier stark auf wissenschaftlich basierter Spiel- und Laufanalyse sowie spielerischen Formen (Game-based Training).

Zusammengefasst muss erwähnt werden, dass auch in anderen Nationen das Sommereis hauptsächlich für von Dritten organisierte Camps und von professionellen und/oder jungen Elite-Spielern genutzt wird.

5. Kreditrechtliche Überlegungen

Der Urnenbeschluss vom 17. Nov. 2019 bezog sich formell nur auf den Bau/Kredit der Schluefweg HALLE, nicht auf die Betriebsmonate. Daher ist der Gemeinderat nicht starr an das «7/8-Monats-Konzept» gebunden.

In der Weisung wird keine Information zu personellen Folgekosten gegeben, da der Betrieb mit dem «7/8-Monats-Konzept» beantragt wurde, der mit dem vorhandenen Personal bewerkstelligt werden konnte.

Nun wird ein «11-Monats-Konzept» beantragt, das energetische, betriebliche und personelle Mehrkosten verursacht, die jährlich wiederkehrend im Bereich Freizeit + Sport zu budgetieren und entsprechend zu verbuchen sind.

In der vorstehenden Tabelle werden die einzelnen tatsächlichen Kosten des Probebetriebs mit dem Einsatz von 9-Eismeisterschichten und einmaligem öffentlichen Eislauf pro Woche des Sommereises in der Höhe von ca. Fr. 160’380 dargestellt.

Sollte der Sommereisbetrieb so gut angenommen werden, dass die Umsetzung mit 14 Eismeisterschichten und zwei öffentlichen Eislaufterminen pro Woche durchgeführt wird, sind dafür Kosten in der Höhe von ca. Fr. 196'200 zu entrichten. Der Betrieb wird Jahr für Jahr für eine optimale Kosten/Nutzen-Situation sorgen und das Angebot so gut wie möglich den Anforderungen der Mietenden anpassen.

Wie aus der oben dargestellten Berechnung zu erkennen ist, werden mit dem Sommereis-Betrieb auch Erträge erwirtschaftet, welche die Ausgaben aber nicht ausgleichen können.

Somit ist das städtische Angebot mit dem Sommereis als Sportförderung von verschiedenen Eissportarten wie Eishockey, Eiskunstlauf, etc. zu sehen, das den Spitzensport erheblich unterstützt und dem Breitensport Freude bereitet.

6. Ausgabenbewilligung

Gemäss Art. 16 Abs. 1 lit. g der Gemeindeordnung (GO) beschliesst der Gemeinderat über neue, jährlich wiederkehrende Ausgaben bis zu Fr. 200'000 für einen bestimmten Zweck.

7. Beschluss Stadtrat:

1. Der Stadtrat stimmt dem 11-Monats-Konzept (zusätzlicher Betrieb des Sommerseises) in der Schluefweg HALLE zu.
2. Er beantragt dem Gemeinderat im Sinne von Art. 16 Abs. 1 lit. g GO, den erforderlichen jährlich wiederkehrenden Kredit in der Höhe von max. Fr. 196‘200 zu Lasten der Kostenträger 7220.10 (verschiedene Konten) und 7240.10 (verschiedene Konten) für das 11-Monats-Konzept (mit dem zusätzlichen Sommereisbetrieb) in den Rechnungsjahren 2027 ff. zu genehmigen.
3. Der Betrieb wird beauftragt, die Kosten jährlich wiederkehrend ins Budget einzustellen.

8. Antrag Stadtrat

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. Im Sinne von Art. 16 Abs. 1 lit. g GO, wird der erforderliche jährlich wiederkehrenden Kredit in der Höhe von max. Fr. 196‘200 zu Lasten der Kostenträger 7220.10 (verschiedene Konten) und 7240.10 (verschiedene Konten) für das 11-Monats-Konzept (mit dem zusätzlichen Sommereisbetrieb) in den Rechnungsjahren 2027 ff. genehmigt.

Beschluss:

Mitteilung an:

- Gemeinderat
- Geschäfts- und Rechnungskommission
- Stadtrat Richard Frischknecht
- Leiter Finanz- und Rechnungswesen
- Leiter Liegenschaften
- Leiter Eissportzentrum

GEMEINDERAT KLOTEN

Für den getreuen Auszug

Jacqueline Tanner
Ratssekretärin